

WAS DIE BM IHREM BETRIEB BRINGT.

Die Berufsmaturität gilt als der Weg in der Berufsbildung für besonders ambitionierte Jugendliche. Sie verbindet die berufliche Grundbildung mit einer erweiterten Allgemeinbildung. Jugendliche können nach der BM entweder direkt in den Arbeitsmarkt einsteigen, oder sie beginnen ein Studium an einer Fachhochschule. Mit einer Ergänzungsprüfung – der sogenannten Passerelle – ist auch ein Studium an einer Uni oder ETH möglich.

Bei der BM 1 besuchen die Lernenden während der Lehre zusätzlich den BM-Unterricht. Sie sind pro Woche einen Tag mehr in der Schule als die Lernenden, die keine BM 1 machen. Die BM 2 wird an die Lehre (EFZ) angeschlossen. Diese Ausbildung kann berufsbegleitend oder als Vollzeitbildungsgang absolviert werden.

Warum lohnt es sich, die Berufsmaturität anzubieten?

N° 1

Ein Betrieb, der die BM 1 anbietet, steigert sein Image als attraktiver Arbeitgeber bei Jugendlichen, die im Anschluss an die Lehre ein Studium auf der tertiären Bildungsstufe in Angriff nehmen möchten.

N° 3

Die BM 1 anzubieten ermöglicht einem Betrieb, zukünftige Fachkräfte selber auszubilden. Diese können im Anschluss an das EFZ fest angestellt werden oder sie werden auf der tertiären Bildungsstufe weiter ausgebildet. In beiden Fällen wird die Ausbildung der qualifizierten Fach- und Führungskräften von morgen gefördert.

N° 2

Die BM 1 zieht leistungsstarke Schüler an. Lernende, welche sich für die BM 1 entscheiden, zeichnen sich durch eine hohe Eigenverantwortung, Selbstständigkeit, Leistungsfähigkeit und Produktivität aus.

N° 4

Studien zeigen, dass Betriebe, die schulisch schwächere Lernende einstellen, signifikant mehr Ausbildungsstunden in die Lernenden investieren, als vergleichbare Betriebe mit schulisch guten Lernenden. Die Förderung von Leistungstarken lohnt sich!

Tipps für Lehrbetriebe

Bietet ein Betrieb Lehrstellen mit BM an, wirkt sich das auf die Anwesenheit der Lernenden im Lehrbetrieb aus. Diese besuchen in der Regel einen Tag pro Woche den Berufsmaturitätsunterricht. Die leistungsstarken Lernenden gleichen die Abwesenheit im Lehrbetrieb mit einer höheren Eigenverantwortung, Selbstständigkeit, Leistungsfähigkeit und Produktivität aus.

Bietet ein Betrieb Lehrstellen mit BM an, muss beim Ausfüllen des Lehrvertrags darauf geachtet werden, dass die Rubrik «Die lernende Person besucht den Berufsmaturitätsunterricht, falls sie die Aufnahmebedingungen erfüllt» mit «Ja» beantwortet wird.

Die konkreten Aufnahmebedingungen für Jugendliche sind je nach Kanton unterschiedlich geregelt. Weitere Informationen sind beim Berufsbildungsamt Ihres Kantons erhältlich.